

Enmity

[HarryxDraco]

Von abgemeldet

Kapitel 6: Post

...und wachte am nächsten morgen mit einem Schrecken auf, der mir das Herz zusammenzog: HAUSAUFGABEN!

Scheiße, ich hatte nichts gemacht! Das würde mordsmäßigen Ärger geben.

Außer natürlich ich fühlte mich so schlecht, dass es mir leider, leider nicht möglich war, am Unterricht teilzunehmen. Da hatten doch Fred und George mal was entworfen?

Ich hatte Hedwig schneller losgeschickt als Snape Zettel einsammeln konnte. Schließlich hatte ich nur noch zwei Stunden Zeit (der Gedanke an meine Hausaufgaben hatte mich ziemlich früh aus meinen seligen Träumen gerissen).

Als ich gerade meine Bestellung für unter anderem zwei Nasenblutnougat nachsah, wie sie mit Hedwig gen Sonneuntergang flatterte, hörte ich die Tür zur Eulerei hinter mir aufgehen.

„Draco?“

Sein Name war mir über die Lippen, bevor ich über eine passende Begrüßung hatte nachdenken können.

„Seit wann sind wir beim Vornamen, HARRY?“ sprach er meinen Namen absichtlich betont aus.

„Tschuldige“ nuschelte ich fast unverständlich.

„Ist schon okay, Harry“ sagte er und zwinkerte mir zu. Ich wurde rot.

„Du bist zu süß“ gab er mir liebevoll bekannt und kam auf mich zu. Er streckte die Arme nach mir aus, strich mir über die Wange und nahm mir die Brille ab, ganz behutsam. Der verschwommene Umriss Dracos sah mich mit schief gelegtem Kopf an.

„Na, wollen wir nicht die Schule schwänzen?“ fragte er und grinste.

„Ich hab schon gerade unser Ticket in die Unterrichtsfreiheit per Eule bestellt“ antwortete ich.

„Gut“ meinte er und schloss mich in seine Arme „und was sollen wir den ganzen Tag unternehmen?“

In seinen Augen lag wieder dieser gefährliche Schimmer.

„Nicht das, was du denkst“

Ich hob verneinend die Arme.

„Was denke ich denn?“

Dieser herausfordernde Ton gefiel mir gar nicht. Tja, was dachte er wohl? Wollte ich gar nicht wissen. Ich spürte, wie ich noch ein wenig mehr errötete.

„Zu süß“ wiederholte er und drückte mir einen leichten Kuss auf. Ich zog eine

Augenbraue nach oben. Jede Wut wegen seinen anzüglichen Bemerkungen versiegte, sobald er mich auch nur zärtlich ansah. Schweinerei so was.

Verlegen sah ich auf; das Blitzen in seinen Augen war erloschen. Ich konnte ein erleichtertes Aufatmen nicht mehr zurückhalten.

An der Seite des mit Stein und Holz ausgekleideten Raumes stand eine kleine Bank. Während wir auf die Rückkehr von Hedwig warteten, fiel unser Blick auf den unscheinbaren Sitzplatz und somit erübrigte sich die stumme Frage, die uns beiden auf der Zunge lag, und wir warteten sitzend weiter.

Ich musste mir eingestehen, dass seine Gegenwart das Warten sehr viel angenehmer machte. Hier oben zog es gewaltig und wir wärmten und gegenseitig. Aber mit jedem x-beliebigen anderen hier an meiner Seite wäre es nur halb so warm gewesen, denn zu seiner Körperwärme kam noch diese sonderbare Wirkung, die er auf mich hatte, die jeden normal temperierten Raum in einen Hochofen verwandelte und den zugigen Turm in eine warme Wohnstube.

Am liebsten hätte ich mich ganz nah an ihn gekuschelt, aber dazu fehlte mir dann doch der Mut.

Lange, schlanke Finger glitten federleicht über meinen Oberschenkel. Es ließ mir die Haare zu Berge stehen und trotzdem ließ ich es zu.

Wieso eigentlich? Warum war ich bereit, in nur wenigen Tagen immer mehr zu riskieren? Ich erkannte mich selbst überhaupt nicht wieder.

Vor weniger als einer Woche noch hätte ich Malfoy für dergleichen Taten geohrfeigt, ohne zu zögern. Und auf einmal, ganz plötzlich, ließ ich ihn mich sogar küssen.

Seit wann war ich so?

Malfoy hatte mich schon immer interessiert, aber nicht auf diese Art und Weise. Mich hatte es nur seit dem ersten Jahr in Hogwarts fasziniert, wie jemand auf dieser Erde leben konnte, der so dreist, arrogant und egoistisch war wie er.

Doch inzwischen war ich fest davon überzeugt, er habe sich geändert. Obwohl, wenn ich genau darüber nachdachte: Hatte ER sich verändert oder lag es an MIR? Vielleicht beides; er hatte sich ein wenig mir angepasst und ich mich ihm.

Versuchen, einen gemeinsamen Nenner zu finden, die Basis einer jeden Beziehung. Beziehung?!

Soweit waren wir doch noch lange nicht...oder doch?

Ach, keine Ahnung, das alles verwirrte mich so sehr! Viel zu sehr! Wir hatten uns geküsst, aber was hieß das scho-

„Worüber denkst du nach?“ flüsterte eine vertraute Stimme, viel tiefer als gewohnt. Die Finger auf meinem Bein wurden spürbarer, realer und irgendwie...dringlicher!

Scharf sog ich die Luft ein und schloss für einen kleinen Moment die Augen. „Nur keine Panik, keine Panik! Ganz ruhig Harry, ganz ruhig!“ schaffte ich es gerade noch zu denken, bevor mein Kopf von Malfoy leer gefegt wurde.

Er hatte den winzigen Moment meines ‚inneren Ordners‘ genutzt und nahm einmal mehr meinen Mund in Beschlag.

Ich registrierte, wie seine Hand hochwanderte, weiter dahin WO SIE VERDAMMT NOCHMAL WIRKLICH NICHTS ZU SUCHEN HATTE!

Auf einmal spürte ich den Luftzug eines Flügelschlages und sah eine weiße Eule neben mir landen. Ich hätte Hedwig knutschen können!

„Immer da, wenn man dich braucht“ dachte ich mir insgeheim und öffnete den Umschlag an ihrem Bein, der unseren Grund zum Versäumen der ach so wichtigen Unterrichtszeit enthielt.

Ich sah Malfoy an, den ich mit sanfter Gewalt von mir geschoben hatte. Er sah so enttäuscht aus, dass es mir glatt schon wieder Leid tat.

Nächstes Mal würde ich ihm ganz klar die Grenzen aufzeigen. Doch jetzt hielt ich ihm erstmal eine handvoll Nasch- und Schwänz-Leckereien vor die Nase: „Such dir was aus.“

Nachwort:

@ all Kommi-Schreiber: das mit dem 5ten Kappi tut mir sorry, aber ich hab ja immer ein paar Leute da bei mir, die das Zeug probelesen (in der Schule, wo ich es mir auch meistens zusammenschreibe) und die haben nichts dergleichen auszusetzen gehabt, deshalb wusst ich nichts ^^“

Nun ist es nun mal so, dass

1. die Geschichte als Shortstory geplant war (wenn ich ‚short‘ sage, meine ich auch short)

Und

2. diese Geschichte nur Junk ist

Ich bin ein kleines Amateurlein, das gerade erst richtig mit dem Schreiben beginnt und das hier ist im Endeffekt eine Übung für mich (freut mich sehr, dass ihr den Schwachsinn trotzdem lest *zugegebenermaßen auch auf Junk steht* ;))

Dafür hab ich jetzt aber innerhalb kurzer Zeit verdammt viel geschrieben.

Ihr dürft euch noch auf viele Kappis freuen (ich bin im Moment bei Kapitel 17 und Abtippen macht mir echt keinen Spaß -.-), also seid nicht so böse mit mir, wenn ich mich manchmal wiederhole oder kleinere und größere Fehler mache, ja?

Ich bemühe mich auch ehrlich, das Ganze in einem halbwegs annehmbaren Rahmen zu halten =)

Auch weiterhin viel Spaß beim Lesen

<<<dat Jacky

P.S.: Ich freue mich über jeden einzelnen Kommi, auch wenn er Kritik enthält, die ich auch weiterhin gut brauchen kann! Also wenn ihr mir mal einen tollen Tag bescheren wollt: Einfach Kommi schreiben! ^.-